

**Beratungsfolge:**

- |             |            |              |   |
|-------------|------------|--------------|---|
| 1. Kreistag | 08.12.2020 | Entscheidung | Ö |
|-------------|------------|--------------|---|

Franz Baur/07.12.2020

**gez. Dezernent / in Datum**

**Haushaltsplan des Landkreises und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs  
Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule (IKP) für das Jahr 2021**

**Beschlussentwurf:**

1. Die Haushaltssatzung des Landkreises mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2021 wird mit den Änderungen entsprechend der Anlagen 1 und 2 verabschiedet. Die Verwaltung wird beauftragt, alle sich daraus ergebenden Änderungen in den Haushaltsplan einzuarbeiten.
2. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule für das Jahr 2021 wird unverändert verabschiedet.

**Begründung der Änderung gegenüber dem bisherigen Beschlussentwurf:**

Im Entwurf zum Haushaltsplan 2021 wurde von der Verwaltung die Kreisumlage für 2021 mit einem gleichbleibenden Hebesatz von 26 % geplant. Die Haushaltslage der Städte und Gemeinden ist bundesweit durch die Corona-Pandemie angespannt. Daher wurde bereits bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs am 12.11.2020 im Kreistag von der Verwaltung eine Alternative mit einer Absenkung des Hebesatzes auf 25 % vorgestellt.

In den Vorberatungen zum Haushaltsplan wurde fraktionsübergreifend der Wunsch geäußert, zur Berücksichtigung der schwierigen Finanzsituation von einigen Städten und Gemeinden im Landkreis Ravensburg im Haushalt 2021 eine Hebesatzabsenkung auf 25 % zu prüfen. Weiterhin haben die Verwaltung seit der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans und der Einbringung am 12.11.2020 im Kreistag neue Zahlen des Landes Baden-Württemberg zu den voraussichtlichen Finanzaufweisungen im Jahr 2021 erreicht.

Mit dem Beschlussentwurf dieser Vorlage werden diese neuen Erkenntnisse berücksichtigt und zugleich eine Absenkung des Kreisumlage-Hebesatz um einen Prozentpunkt auf 25 Prozent im Jahr 2021 vorgeschlagen. Die mittelfristige Finanzplanung wird wie im Entwurf zum Haushaltsplan 2021 belassen. Der dementsprechend angepasste Entwurf der Haushaltssatzung und die Änderungen sind in den Anlage 1 und 2 dargestellt.

Die Verwaltung wird im ersten Quartal 2021 eine Finanzierungsstrategie erarbeiten, in der insbesondere die zentralen Bauprojekte (Schulbauprogramm 2020 - 2040, Standort- und Flächenkonzept Kreishaus Ravensburg) sowie das ÖPNV-Projekt „neues Regionalsbusssystem“ nach dem dann aktuellen Erkenntnisstand abgebildet sind, damit der Kreistag im zweiten Quartal dazu eine intensive Diskussion führen und darüber beschließen kann.

In der Zu-Vorlage noch nicht eingearbeitet, sind die Auswirkungen der Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2021. In den Anträgen sind in der Regel Vorschläge zur Deckung der Mehrausgaben unterbreitet worden bzw. der Verwaltung freigestellt worden, alternative Deckungsvorschläge auszuarbeiten. Die Verwaltung schlägt vor, die Mehrausgaben über die Reduzierung der Ansätze im Teilhaushalt 2, Produktgruppen 1124, 2120, 2130 und 3140 (Gebäudeunterhaltung, 2021: gesamt 800.500 €) auszugleichen. In diesen Produktgruppen können im Jahr 2021 Einsparungen vorgenommen werden bzw. nicht verbrauchte Mittel aus dem Jahr 2020 über Rückstellungen in das Jahr 2021 übertragen werden.

Anlagen:

Anlage 1 zu 0120/2020/1: Haushaltssatzung

Anlage 2 zu 0120/2020/1: Änderungsblatt zum Haushaltsplan 2021